

Die Ausbeute der deutschen Chaco-Expedition 1925/26. — Diptera. (Fortsetzung.)

XXV. Culicidae.

Von Professor Dr. E. Martini, Tropeninstitut, Hamburg.

Das Culiciden-Material ist klein, weil die Hauptculiciden-Sammlung durch einen Unfall verloren gegangen ist, aber meist gut erhalten. Die Ausbeute der Hauptstechmückenmonate Januar und Februar mit ihrer Plage fiel in der Nacht 20./21. IV. 26 bei Fortin Guachalla (Bolivien) einem Überfall durch Ameisen zum Opfer. Es sind fast nur Weibchen, vorwiegend solche stechlustiger Arten.

Sabethini

sind wenig vertreten. Es sind:

I. *Sabethes*.

1. *Sabethes albiprivus* Theob.

3 Exemplare, San José de Chiquitos (Bolivia) IX. 26.
S. Neivai Petrocchi is vielleicht synonym zu dieser Art.

II. *Miamyia*.

2. *Miamyia monoleua* n. sp.

1 Exemplar San José, (Nord-Argentinien) X. 25.

Die Art steht der *petrochiae* Shannon et del Ponte nahe. Es ist eine dunkle Art, bei der nur die Unterseite von II t 2 vom 4. Fünftel ab und von II t 3—5 weiß sind. Die Flügel-schuppen sind größtenteils breit. Hinterhaupt schwärzlich beschuppt, nur an den Seiten weiß. Lobi I terg. violett, bronze reflektierend, Scutum schwarzbraun, auch schwarzbraun beschuppt, auf dem Scutellum nur auf dem Mittellappen eine Gruppe schwarzbrauner Schuppen. Pleurae gelbweiß beschuppt. Oberseite des Abdomens braunschwarz, ohne Metallglanz. Unterseite weißlich gelb, mit scharfer Mediankante. Die Farben nicht geradlinig gegeneinander abgesetzt. Rüssel kürzer als das Ab-

domen, an der Spitze kaum verdickt. Type Naturaliensammlung Stuttgart.

Culicini.

III. *Psorophora.*

3. *Psorophora ciliata* Fabr.

2 Exemplare San Fermin, Chiquitos (Bolivia) X. 26, und Mision Tacaaglé (Nord-Argentinien) XI. 25.

4. *Psorophora pallescens* Edw.

3 Exemplare: San José (Nord-Argentinien) X. 25 ein Stück; Lapango (Nord-Argentinien) XII. 26 zwei Stücke. Die Lapangostücke sind auffällig kleiner als das von San José.

5. *Psorophora ferox* Humbold.

1 Exemplar Cord, b. Bella vista (Bolivia) 10. VII. 26.

6. *Psorophora varipes* Coquillett.

4 Exemplare: San José de Chiquitos (Bolivia) X. 26 ein Stück; Las Taperas (Bolivia) 16. X. 26 ein Stück; Agua retirada, Chiquitos X. 26, zwei Stücke. Es ist offenbar dieselbe Art die Shannon und Del Ponte als *discrucians* Walker aufführen.

7. *Psorophora cyanescens* Coquillett = *purporasiens* Edw.

5 Exemplare: Agua retirada, Chiquitos X. 26 ein Stück; Lapango, Pilcomayo drei Stücke IX. 25; Tunama Chiquitos (Bolivia) ein Stück X. 26. Die Exemplare haben zum Teil auffallend breite Apikalbinden und entsprechen daher schon z. T. der *purporasiens* Edwards.

IV. *Haemagogus.*

8. *Haemagogus (Stegoconops) Uriartei* Shannon & Del Ponte.

1 Exemplar Agua retirada Chiquitos (Bolivia) X. 26. Im allgemeinen stimmt das Stück gut zur kurzen Beschreibung von *C. Uriartei* Shannon & Del Ponte, 1928, doch sind die Femora unterseits in ziemlicher Ausdehnung licht und die Tergiten des Abdomens haben schöne große weiße Seitenflecken, welche allerdings auf die Unterseite herumgeschlagen sind, dort aber zu einer kräftigen schönen weißen Längslinie zusammenfließen. Sie ist klar gegen die hier rein blauen Nachbarschuppen abgesetzt. Lobi des Prothorax reinweiß. Thorax kupfriggrün,

Abdomen oberseits glänzend bläulich-meergrün, Flügelladern mit metallisch violetterm Schein. Beine metallisch violett. Auf den Mittelschenkeln an der Vorderseite ein in einzelne Sprengel aufgelöster Fleck weißer Schuppen, welche aber mit der weißen Unterseite zusammenfließen. Klauen gezähnt.

9. *Haemagogus Lindneri* n. sp.

1 Exemplar Agua retirada, Chiquitos (Bolivia) X. 26, weicht von *Uriartei* dadurch ab, daß am Kopfe kein Weiß ist, daß die Lobi des Prothorax rein weiß, die Beine dunkel metallisch blau sind; die Beschuppung des Mesonotum schillert vom reinen Gold durch Kupfer ins Violett. Das Abdomen ist grünblau, ziemlich dunkel. Diese etwas trübe Farbe herrscht auch auf den Sterniten. Helle Querbinden der Unterseite, ebenso wie laterale Flecken auf den Tergiten werden nur durch blassen Widerschein dieser unbestimmt gefärbten Schuppen vorgetäuscht. Type Naturaliensammlung Stuttgart.

V. *Aëdes*.

10. *Aëdes stigmaticus* Edw.

4 Exemplare: San Fermin, Chiquitos (Bolivia) X. 26, drei Stücke; Mis. Tacaaglè (Nord-Argentinien) XII. 26, ein Stück. In der Sammlung unterscheidet sich diese Art von den echten *fulvus* sofort dadurch, daß die deutlich gegen die goldenen basalen $\frac{3}{4}$ des Flügel-Vorderrandes kontrastierenden grauen Spitzen nicht auffallen, weil beide Farben schon vor der Mitte des Costalrandes allmählich ineinander übergehen. Pleuren ohne dunkle Streifen. Dyar zieht *stigmaticus* als Synonym zu *fulvus* Wied. Ich kann mich dem vorläufig nicht anschließen.

11. *Aëdes fasciatus* Fabr.

7 Exemplare, Asunción, Paraguay, XI. 26.

12. *Aëdes scapularis* Rondani.

7 Exemplare: Aguairai (Nord-Argentinien) VII. 26, ein Stück; Cordillere v. Bella vista (Bolivia) 10. VII. 26, ein Stück; Mision Tacaaglè XI. 25, zwei Stücke; Fortin Esteros (Bolivia) VIII. 25, ein Stück; Trinidad bei Asunción (Paraguay).

13. *Aëdes albifasciatus* Lynch Arribalzaga.

Die Beschreibung dieser Form lautet bei Dyar: Mesonotum trübgelb beschuppt. Ein breites Band in der Mitte über

die vorderen $\frac{3}{4}$ des Thorax und schmale Streifen an den Seiten dunkelbraun. Beim vorliegenden einzelnen Stück ist das Thorax-Integument braunschwarz und trägt goldbronzene Schuppen, welche durch zwei breite, submediane weißgelbe Streifen unterbrochen sind und durch eine äußerst feine weiße Medianlinie. Im hinteren Viertel des Thorax mischen sich goldene und weißliche Schuppen. Scutellum weißlich beschuppt. Die Beine lassen im Gegensatz zur Beschreibung *L. Arribalzagas* durch eingestreute weiße Schuppen an den Gelenken basal lichtere Binden erscheinen, besonders auf den III t 2—4, während die t I in fast ganzer Länge durch Beimischung heller Schuppen besonders unterseits aufgehellt erscheinen. Von einer Einbeziehung der apikalen Enden der Glieder in die helle Färbung ist keine Spur. Das grenzt das Stück gegen die *flaviatilis*gruppe ab. Der weiße Rückenstreifen des Abdomens entspricht der Beschreibung von *albifasciatus*. Ich würde das Stück als neue Art einsetzen, wenn ich nicht bei den verwandten *colonarius* so große Variationsbreiten gefunden hätte. Diese Form steht in gewissem Sinne zwischen *colonarius* Dyar und *albifasciatus* Dyar. Sie stimmt aber gut zur Beschreibung von *Lynch-Arribalzaga*. Die von Dyar beschriebene Form erscheint daher als atypisch. La Germania bei Las Rosas, Mittel-Argentinien, VII. 25.

14. *Aedes leucocelaenus* Dyar.

1 Exemplar, Agua retirada, Chiquitos (Bolivia) X. 26.

VI. *Mansonia*.

15. *Mansonia titillans* Walker.

6 Exemplare: San José, Nord-Argentinien, X. 25, zwei Stücke; Lapango, Nord-Argentinien, ein Stück; Agua retirada, X. 26, ein Stück; Tapikirole, Argentinien, XII. 25, ein Stück; Tuna Chiquitos (Bolivia) 3. IX. 26.

VII. *Culex*.

16. *Culex fatigans* Wied.

21 Exemplare: Villa Montes (Bolivia) V. 26, vier Stücke; Trinidad bei Asunción (Paraguay) VIII. 25, 9 Stücke; Sta. Cruz di la Sierra (Bolivia) VIII. 26, 2 Stücke; Rio de Janeiro, VII. 25; Ob. Pilcomayotal (Bolivia) VIII. 26, zwei Stücke.

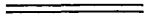
VIII. Anopheles.

17. *Anopheles pseudopunctipennis* Theob.

1 Exemplar, Villa Montes (Bolivia) V. 26, auffällig durch die fast vollkommene Unterdrückung der weißen Ringe um die Palpen.

18. *Anopheles pictipennis* Philippi.

1 Exemplar, San José (Nord-Argentinien) X. 25.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Martini Erich Christian Wilhelm

Artikel/Article: [Die Ausbeute der deutschen Chaco-Expedition 1925/26. -
Diptera. Fortsetzung. XXV. Culicidae. 116-120](#)